



Jahresbericht 2011

31. Generalversammlung vom Donnerstag 3. März 2011, Clubhaus Tennisclub

22 Personen bestaunten nach dem Apéro den vielseitigen Film „**Flora und Fauna in Wiesen, Hecken und Obstgärten**“, welchen der Natur-Filmemacher Andi Meier persönlich präsentierte. Alle Traktanden (Jahresbericht 2010, Rechnung, Revisionsbericht) wurden einstimmig angenommen.

Die behandelten Geschäfte sind im Protokoll aufgeführt, welches dieses Jahr von Andri Kisseleff erstellt wurde. (zu finden auf www.nvm.ch)

Spaziergänge/Ausflüge/Exkursionen/Anlässe

Schueppismatt-Heubeeri-Bergbach: das neue Naturschutzgebiet in Tägerig,

Samstag 2. April 2011

Der NVV Tägerig organisierte dieses Jahr den gemeinsamen Anlass der Vereine aus Mellingen, Tägerig und Wohlenschwil. Um die 50 TeilnehmerInnen der drei Gemeinden, darunter auch einige Kinder, nahmen an diesem interessanten Anlass teil. Die Mellinger-Delegation war mit acht TeilnehmerInnen erneut enttäuschend klein. Christoph Flory (Pro Natura) erläuterte wie gewohnt kompetent die vielfältigen wertvollen Arbeiten, welche hier ausgeführt werden konnten. Danach genoss die Gruppe einen Apéro bei der Waldhütte.

Morgenspaziergang nördlich der Mellinger Geleise, Sonntag 1. Mai 2011

17 Personen, erfreulicherweise auch einige Kinder, genossen diesen herrlichen Frühsommerspaziergang bei besten Wetterbedingungen. Ernst Vögeli hatte sich einmal mehr perfekt vorbereitet, rekonosziert, Quellen studiert und geeignetes Anschauungsmaterial ausgewählt. Geografisches, Naturkundliches und Kulturgeschichtliches waren die sehr anschaulich präsentierten Themen. Hans Furrer (ehemals Tanklager Mellingen, noch heute Pächter des „Tanklagerweiher“) und weitere Teilnehmer wussten ebenfalls viele interessante Anekdoten beizusteuern. Ab ca. 11:45 durften wir den von Trudy Vögeli erneut perfekt vorbereiteten Apéro in der Nähe der ARA Mellingen geniessen. Auch Erika Stillhart half erneut mit.

Faszinierendes Gletschervorfeld, traumhafte alpine Moore im Ursprungsgebiet der Reuss, Samstag 13. August 2011

16 TeilnehmerInnen und Teilnehmer begleiteten Josef Fischer, Biologe und Geschäftsführer der Stiftung Reusstal, auf dieser anspruchsvollen Wanderung zum Vorfeld des Dammagletschers und in die nationale Moorlandschaft Göscheneralp. Gebiete der abschmelzenden Gletscherzunge sind Schauplatz dynamischer Besiedlungsprozesse und beherbergen einen faszinierenden geomorphologischen Formenschatz wie geschliffene Felsen, Sanderflächen, Schmelzwassertümpel, Moränen. Auf dieser anspruchsvollen Wanderung mit rund 850 m Auf- und Abstieg und 11 km Distanz erlebten wir eine der schönsten alpinen Landschaften der Schweiz und erhielten viele Erläuterungen zur Pflanzenwelt, zur Geologie und zur Landschaftsgeschichte. Knapp erreichte die Wandergruppe das 16:30 Uhr Postauto. Erschöpft, aber voller Eindrücke traf die Teilnehmerschar nach diesem auch wettermässig perfekten Tag um ca. 19:30 Uhr wieder in Mellingen ein.

Welt der Fledermäuse in Bremgarten, Freitag 16. September 2011

Andres Beck, kantonaler Beauftragter für den Fledermausschutz, durfte um 19:15 24 Personen bei der Holzbrücke in Bremgarten begrüßen. Nach den interessanten Erläuterungen zum Leben der Fledermäuse beim Hexenturm flogen bereits die ersten Abendsegler über die Reuss. Auch einige Zwergfledermäuse waren zu beobachten. In einem Wohnquartier bestaunten die TeilnehmerInnen eine künstliche Fledermausnisthilfe, welche von den Abendseglern intensiv genutzt wird. Nach einem Spaziergang entlang der Reuss, wo noch einige Wasserfledermäuse bestaunt werden konnten, endete die spannende Veranstaltung um ca. 21:15.

Chlausmarkt 02.12.2011

Nach 43 Tagen Trockenheit regnete es erstmals wieder anlässlich des Chlausmarkts.

Wie letztes Jahr: Kässeli, Holzsterne, Laternen, Holzspechte, reiner Süssmost aus Äpfeln vom Buechberg und vom Franzosengraben, gedörrte Apfelringe, Kirschensteinkissen (Danke Anita Kisseleff), Kirsch (Kleine Kreuzzelg), etc. Neue Futterhilfen hatten wir im Angebot. Auch die Vogelfuttermischung "Remy Spezial" verkaufte sich erneut sehr gut. Ernst, Remy und Andri betreuten den Stand. Anita, Erika und Trudy waren alle ebenfalls zeitweilig anwesend.

Am Marktstand selber wurde ein Umsatz von Fr. 1'207.- erwirtschaftet. Zusammen mit dem Vorverkauf (Nachbarschaft, Bekannte, www.nvm.ch, etc.) ergab dies einen Gesamtumsatz von Fr. 1'889.- (2010: Fr. 1'921.40, 2009: Fr. 1'375.60, 2008: Fr. 1'032.50, 2007: Fr. 530.-).

Diverses

26.05.2011: Einweihungsfeier Bruchsteinmauer am Buechberg

Die 2010 realisierte Bruchsteinmauer am Buechberg wurde ab 16:30 im Beisein von Vertretern des Kantons, der Gemeinde, diversen Organisationen und Stiftungen und vielen Privatpersonen offiziell eingeweiht und eine Erinnerungstafel von Gemeindeammann Bruno Gretener enthüllt. Über 70 SpenderInnen hatten das Projekt finanziell unterstützt und wurden zur offiziellen Einweihungsfeier eingeladen. Nachdem Andri Kisseleff die Geschichte des Buechbergs erläutert hatte, wurde die Mauer offiziell eingeweiht und die Anwesenden genossen einen von Trudy Vögeli erneut perfekt vorbereiteten Apéro. Der «Reussbote» berichtete:

Einweihung Bruchsteinmauer am «Buechberg»

Am Solidaritätstag 2009 der zweiten und dritten Klassen der Bezirksschule Melligen hatten SchülerInnen und Lehrpersonen für einen guten Zweck hart gearbeitet und den Erlös wie jedes Jahr zwei gemeinnützigen Organisationen zur Verfügung gestellt. Der Natur- und Vogelschutzverein Melligen (NVM) wurde damals mit einer sehr grosszügigen Spende (Fr. 3'500.-) bedacht. Der Vorstand des NVM entschied sich diese Spende nicht einfach für den laufenden Unterhalt von bestehenden Naturschutzgebieten einzusetzen, sondern etwas Bleibendes zu schaffen. Der Süd-/Südwesthang des Buechbergs, ein ehemaliges Rebbaugelände, wurde vom NVM während der letzten Jahre massiv aufgewertet, so dass das Gebiet heute sogar als «Naturschutzgebiet von kantonaler Bedeutung» in der aktuellen kantonalen Richtplanrevision ausgemittelt wird. Der NVM liess von Pro Natura ein Projekt für eine Trockensteinmauer (trocken = ohne Zement und ohne Mörtel) am Buechberg ausarbeiten und holte die kommunale und kantonale Baubewilligung ein. 2010 erstellte ein Fachmann von CreaNatira (eine Tochterfirma der Pro Natura Aargau) unterstützt durch einige Zivildienstleistende die neue Mauer. Für die 27 Meter wurden 24 Tonnen Jurakalk während total 89 Manntagen verbaut. Da so eine dauerhaft erstellte Bruchsteinmauer nicht ganz billig ist, wurden weitere Gönnerinnen und Gönner gesucht. Total haben sich 74 Privatpersonen, Organisationen, Verbände und Stiftungen an den Kosten beteiligt. Auch Bund, Kanton und Gemeinde Melligen haben je einen grosszügigen Beitrag geleistet. Die «Albert und Ida Nüssli-Stutz-Stiftung», welche den NVM in der Vergangenheit bereits beim Kauf von zwei Parzellen an besagtem Buechberg massgeblich unterstützt hatte, leistete erneut einen äusserst grosszügigen Beitrag. Aber auch Organisationen wie BirdLife Aargau, Stiftung Reusstal, Schweizerische Stiftung für Vogelschutzgebiete (SSVG), um nur einige namentlich zu erwähnen, beteiligen sich an den Kosten. Kürzlich war es soweit: Eine Erinnerungstafel, auf welcher die Gönner mit Spenden ab Fr. 500.- namentlich erwähnt sind, wurde im Beisein von Vertretern des Kantons, der Gemeinde, der Organisationen, der Bez Melligen und Vertretern der vielen privaten Spender feierlich enthüllt. Der NVM bedankt sich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern. Ob Fr. 10.- oder Fr. 1'000.-: Ihr Beitrag ist wertvoll. Der Bez Melligen unseren ganz herzlichen Dank für die Initialspende, welche zur Idee für die Realisierung dieser Mauer geführt hatte.

10./11.09.2011: Kantonales Apfelfest in Melligen

Zusammen mit zehn anderen Ausstellern (Mosterei, Brennerei, Imkerei, etc.) hatte auch der NVM einen Stand an diesem Grossanlass, welcher nur alle fünf Jahre stattfindet und dieses Jahr auf G. u. C. Busslingers Gruemethof stattfand. Am Freitag vor dem Anlass holten Andri Kisseleff und Remy Stillhart die BirdLife-Ausstellung (Biodiversitäts-Kubus) und das BirdLife-Zelt in Aarau ab und richteten die Ausstellung auf dem Festgelände ein. Am Samstag waren Andri Kisseleff sowie Erika und Remy Stillhart am Stand und gaben den zahlreichen Interessierten Auskunft über die Aufgaben und Ziele des NVM im Bereich Hochstammobst. Am Sonntag wurden die drei noch von Anita Kisseleff unterstützt. Verschiedene Artikel waren im Angebot: Apfelingli (Anita Kisseleff), Apfel-Futterhilfen (Kastor Locher und Remy Stillhart), Chriesistei-Säckli (Anita Kisseleff), Chriesi-Konfi (Andri Kisseleff) und Kässeli (Nisthilfe und Eule), welche noch vom verstorbenen Hans Gruber hergestellt worden waren. Der Verkauf der Produkte brachte einen Erlös von Fr. 879.- ein.

14.09.2011: Naturama Kurs „Wie bekämpft man erfolgreich Neophyten auf Gemeindeebene?“

Der Kurs fand dieses Jahr in Melligen statt und der NVM war für die Organisation verantwortlich. Eine Besprechung und Besichtigung mit den Naturama-Verantwortlichen fand vorgängig am 06.09.2011 statt. Ca. 80 Interessierte besuchten diese Naturschutzausbildung. Neben Andri Kisseleff fungierten Martin Bolliger und Thomas Baumann (Naturama), Geri Busslinger (Landwirt Melligen),

Liebegg Pflanzenschutzdienst) und Andy Jenni (Jenni Gartenbau) als Referenten. Der NVM organisierte auch Sandwiches und Apéro am Ende der Veranstaltung, welche hauptsächlich von Mitarbeitern von Bauämtern/Bauverwaltungen sowie Forstdiensten und Mitgliedern von Naturschutzorganisationen besucht wurde. Der Kurs findet jährlich in einer anderen Gemeinde statt. Die Fr. 300.- welche vom Naturama an den NVM für die Organisation dieses Kurses überwiesen wurden deckten in Etwa die Kosten für Apéro und Sandwiches.

Arbeitseinsätze

Sitzbank am „Buechberg“

Nach dem Vandalenakt vom Herbst 2010, bei welchem die neue Sitzbank umgekippt und alle Informationstafeln ausgerissen wurden, befestigten Remy Stillhart und Andri Kisseleff am 17.01.2011 die Sitzbank so, dass sie nicht mehr umgekippt oder gestohlen werden kann. Auch die drei Informationstafeln wurden wieder angebracht.

Sitzbank II am „Buechberg“

Anita & Andri Kisseleff hatten in Graubünden auf Wunsch einiger eifriger Nutzer der ersten Sitzbank eine zweite bestellt und nach Melligen transportiert. Remy Stillhart und Andri Kisseleff stellten diese am Samstag 09.04.2011 nahe der neuen Bruchsteinmauer auf und befestigten sie diesmal gleich so, dass sie vandalensicher sein dürfte. Remy installierte auch noch eine „Sitzgelegenheit“ für Greifvögel, gleich oberhalb der neuen Mauer.

Dohlen und Mauersegler Kirchturm und Zeitturm

Am 05.05.2011 öffneten Remy Stillhart und Andri Kisseleff die Mauerseglerkästen unter dem Kirchdach. Erstmals wurde auch ein MP3-Player angebracht mit Stimmen der Mauersegler, um diese anzulocken. Bislang wurden sie nämlich noch nicht belegt. Eine Kontrolle bei den Dohlen im Kirchturm ergab, dass der südliche Kasten belegt war. Ein Jungvogel war bereits geschlüpft und vier Eier waren noch bebrütet. Der Kasten Richtung Reuss wurde „von unbekannt“ professionell entfernt. Dort also dieses Jahr keine Brut und die Abklärungen wer wann und weshalb den Kasten entfernt hat und die Wiederbefestigung kosteten den ganzen Vorstand einige Zeit.

Im Zeitturm war an diesem Kontrolltag eine der Nischen der Mauersegler bereits belegt und erneut war einer der zwei Dohlenkästen belegt. Alle fünf Jungvögel waren dort bereits geschlüpft. Die im letzten Jahr installierten drei Natel-Antennen (Swisscom), direkt oberhalb, scheinen also mindestens bis jetzt weder Dohlen noch Mauersegler erheblich zu stören. Dies zu mindest eine erste Beurteilung. Es muss weiter beobachtet werden. Am 28.11.2011 reinigten Remy Stillhart und Andri Kisseleff die Kästen (Dohlen) und Mauerseglernester im Zeitturm wie auch in der Kirche und im Kirchturm. Der abmontierte Dohlenkasten wurde an diesem Tag ebenfalls wieder befestigt.

Kirschen, Juni 2011, Kleine Kreuzzelg

Auch dieses Jahr durfte der NVM die bestehenden Hochstammobstbäume und die mit der Bez Melligen 2009 neu gepflanzten Bäume im Gebiet Kleine Kreuzzelg nutzen. Am 11.06.2011 begann Remy Stillhart mit der Kirschenerte. Am Nachmittag und am 14.06.2011 half Andri Kisseleff bei der Ernte. Die Ernte erfolge ca. drei Wochen früher als letztes Jahr. Die Kirschen wurden zu Kirsch gebrannt und diesen verkauften wir dann am Chlausmarkt.

Anita Kisseleff nähte Kirschensteinsäckli, welche wir am Chlausmarkt zum Kauf anbieten konnten. Andri Kisseleff produzierte Chriesikonfi, ebenfalls für den Verkauf anlässlich des kantonalen Apfelfestes. Die vier Kilo Speisekirschen ergaben zehn grössere und 14 kleinere Gläser Chriesikonfi für den Verkauf.

Heuen am Buechberg, 26.06.2011

Anita und Andri Kisseleff halfen Hansjörg und Anita Friedrich auch dieses Jahr beim Heuen am Buechberg.

Äpfel Herbst 2011

Remy Stillhart pflückte im September harrassenweise Äpfel um den beliebten Most für den Verkauf am Chlausmarkt herstellen zu lassen. Anita Kisseleff dörnte, ebenfalls für den Verkauf am Chlausmarkt.

Ebereich, 05.11.2011

Der Arbeitseinsatz im Ebereich musste kurzfristig abgesagt werden, da CreaNatira die Arbeiten vorgängig bereits ausgeführt hatte.

ZSO (Zivilschutzorganisation) Reusstal-Rohrdorferberg, 07.11.-09.11.2011

Andri Kisseleff leitete, fachlich unterstützt durch Hansjörg Friedrich, einen dreitägigen Einsatz an diversen Naturobjekten auf Gemeindegebiet. Von der ZSO waren zehn Mann (incl. Hansjörg Friedrich) im Einsatz. Gepflegte Gebiete: Magerwiese „alter Bahnhof“, Wiese neben ARA, Hecke (Trockenstandort) Militärstrasse, Magerwiese „alter Scheibenstand“ und Hecke/Magerwiese Schnorpfenmatt. Die Grube „Grüt“ in Mellinger Besitz, auf Gemeinde Gebiet von Tägerig, wurde intensiv gepflegt. Da dies ein erstmaliger Einsatz an diesem Standort waren vorherige Begehungen mit Koni Müller und am 05.11.2011 auch mit Hansjörg Friedrich angebracht. Betr. Grube Tägerig gab es noch eine Begehung mit Moritz Hubschmid während des ZSO-Einsatzes. Die ausrangierten Container werden entsorgt werden. Betr. defekter Umzäunung fand am 11.11.2011 eine Begehung mit André Hufschmid und Moritz Hubschmid statt. Der Auftrag den Zaun zu entfernen und zu entsorgen wurde an Hansjörg Friedrich erteilt. Da die Arbeiten mit dem ZSO nicht ganz zu Ende geführt werden konnten (insbesondere Entfernung Sommerflieder im südöstlichen Teil) arbeiteten die drei Vorstandsmitglieder zusammen mit Hansjörg Friedrich zusätzlich noch am 29.11.2011 im Gebiet.

Die Arbeitsstunden von Andri Kisseleff (ZSO-Projektleitung und Arbeitseinsatz), Remy Stillhart und Ernst Vögeli und verwendeten Geräte wurden von Bund und Kanton mit Fr. 1'251.- unterstützt. Wie üblich ist der Gesamtbetrag in die NVM-Kasse geflossen. Die nicht von Kanton/Bund getragenen Kosten für die Arbeiten von Hansjörg Friedrich am 29.11.2011 konnten der Gemeinde in Rechnung gestellt werden.

Am 05.12.2011 fand eine Sitzung mit Bruno Gretener, Markus Biland (Präsident NVV Tägerig), Koni Müller (Pflegerverantwortlicher des Koni-Lands) und Andri Kisseleff statt. Es wurde diskutiert, wie die langfristige Pflege des gesamten Gebietes (der NVV Tägerig pflegt erfolgreich das Kerngebiet mit den Feuchtbiotopen) sichergestellt werden könnte.

Diesbezüglich fand am 19.12.2011 auch noch eine Begehung mit Godi Hallwyler, Koni Müller und Andri Kisseleff statt.

Nisthilfen

286 Nisthilfen wurden kontrolliert, gereinigt und wo notwendig repariert oder ersetzt. 252, also 88.1% (2010: 86.1%, 2009: 87.4%, 2008: 83.5%, 2007: 90.7%, 2006: 82.9%), der Nisthilfen waren belegt. Herzlichen Dank an alle Teams, welche jedes Jahr diese Arbeit leisten.

Andere Vereine und Organisationen

DV Birdlife Aargau in Unterbözberg

Am 26.03.2011 fand die jährliche Delegiertenversammlung in Unterbözberg statt. Andri Kisseleff, Remy Stillhart und Ernst Vögeli besuchten am Vormittag die interessante Exkursion „Natur- und Kulturweg Linn“ und nachmittags die Versammlung. Alle Anträge des Vorstands wurden grossmehrheitlich angenommen.

Vorständetreffen BirdLife Aargau in Wohlen

Remy Stillhart und Ernst Vögeli besuchten das Vorständetreffen am 24.11.2011, derweil sich Andri Kisseleff entschuldigen musste. Themen waren unter anderen: „Naturschutzprogramm Wald Kanton AG“, „Höhlenbäume“ und „Waldtagfalter“. Neuigkeiten aus dem Verband wurden ebenfalls mitgeteilt.

Kurs „Naturschutzberater“ BirdLife Aargau

Mit dem Kanton zusammen entwickelte BirdLife Aargau eine Weiterbildung „Naturschutzbeauftragte in der Gemeinde“. Andri Kisseleff war 2010 bei der Entwicklung des Konzepts dieses neuen Kurses mehrfach involviert. 2011 erteilte er zwei Lektionen: „Politik/Networking“ (zusammen mit André Stapfer (Leiter Sektion Natur u. Landschaft, Kanton Aargau)) und das Modul „Kommunikation“. Für die Detailplanung des Kurses fand am 15.08.2011 ein Treffen mit André Stapfer und Hans-Ruedi Kunz (Verantwortlich für den Kurs) in Aarau statt. Die beiden Kursmodule wurden dann am 23.08.2011 und 20.09.2011 im Naturama in Aarau durchgeführt. 24 TeilnehmerInnen nahmen teil. Der NVM hat für die Erarbeitung und Durchführung der beiden Kursmodule Fr. 600.- in die Vereinskasse erhalten.

Präsidententreffen der Mellinger Vereine

Am ersten Präsi-Treff 2011 am 29.03.2011 nahm Andri Kisseleff als Aktuar der Vereinigung teil und schrieb das Protokoll. Da die Gemeinde Mellingen ein „Anti-Littering-Projekt“ (mit Einbezug der Vereine und Organisationen) plant war der Aufwand diesmal erheblich grösser als bei den letzten Sitzungen. Vorgängig (und auch noch danach...) hatten auch schon Sitzungen mit Gemeinderat, Bauverwaltung und Bauamt diesbezüglich stattgefunden, an welchen Andri Kisseleff teilnahm und mithalf das Projekt zu planen. Die Umfrage und die Auswertung betreffend „Littering“ wurden ebenfalls von ihm verfasst.

Der zweite Präsi-Treff fand am 29.08.2011 statt. Andri Kisseleff besuchte, als Aktuar, auch diesen Informationsaustausch und schrieb erneut das Protokoll.

Schweizermeisterschaft Pontoniere, 24.06.-26.06.2011

Wie andere Vereine und Organisationen wurde auch der NVM angefragt an diesem Grossanlass mitzuhelfen. Andri Kisseleff arbeitete am 26.06.2011 im grossen Festzelt. Der NVM erhielt Fr. 100.- in die Vereinskasse für diesen Einsatz. Anita Kisseleff arbeitete nicht für den NVM sondern für den Frauenturnverein am 25.06.2011 bis früh in die Morgenstunden im grossen Festzelt.

Behördenkontakte

Voliere beim Schloss Wildegg

Wie auch der Presse zu entnehmen war, wird die Voliere 2011 aufgehoben. Ein NVM-Mitglied teilte Andri Kisseleff mit, dass geplant sei die Vögel zu töten. Daraufhin kontaktierte Andri Kisseleff am 21.02.2011 sowohl BirdLife Aargau wie auch die zuständige Person beim kantonalen Veterinäramt. Es wurde ihm versichert, dass die Vögel nicht getötet werden, sondern an Zoos und Privatbesitzer abgegeben werden.

Umgebungsplan Überbauung „Grosse Kreuzzelg“ (CS Anlagestiftung)

Die Bauverwaltung forderte uns auf die geplante Bepflanzung auf Grund des Umgebungsplans der neuen Grossüberbauung zu prüfen und zu kommentieren. Ernst Vögeli und Andri Kisseleff arbeiteten sich in die Materie ein und konnten ihren Bericht mit diversen Änderungsvorschlägen am 23.03.2011 einreichen. Besonders prüften die beiden die geplante Bepflanzung auf Neophyten, Wirtspflanzen des Feuerbrands, giftige Pflanzen und ökologisch wenig wertvolle Anpflanzungen.

Anti-Littering-Tag Mellingen

Bauverwaltung, Bauamt und Andri Kisseleff erstellten 2010 ein Grobkonzept für Aktionen gegen das Littering. Als Aktuar des Präsi-Treffs galt es nun wirklich Vereine zu finden, welche an einem solchen von der Gemeinde organisierten Anlass teilnehmen würden. Am 27.08.2011 fand dann der Anti-Littering-Anlass der Mellinger Vereine und des Gemeinderats statt. Sieben Vereine nahmen teil. Der NVM war mit 14 Personen, davon fünf Kinder, vertreten. Der NVM wurde von der Gemeinde für seine Leistung mit Fr. 300.- entschädigt.

Umfahrung Mellingen

Nachdem das Aargauer Stimmvolk den Kredit für die Umfahrung Mellingen genehmigte entschied der Kanton einen Projekt-Dialog zum Projekt durchzuführen um möglicherweise noch realisierbare Anliegen der Betroffenen möglichst vor Fertigstellung des Auflageprojektes einfließen zu lassen. Befürworter, Gegner, Vertreter der Gemeinden Mellingen und Wohlenschwil, betroffene Landwirte und Liegenschaftsbesitzer sowie Naturschutzorganisationen (Pro Natura, VCS, NVM) waren eingeladen. Eine erste Sitzung fand am 08.09.2011 in Aarau statt. Weitere ebenfalls jeweils vierstündige Marathonsitzungen mit den ca. 20 Personen fanden am 26.10., 22.11. und 14.12.2011 statt. Dazu kamen noch individuelle Sitzungen mit den Projektverantwortlichen, bei welchen in kleinerem Kreise die Anliegen des NVM eingebracht werden konnten. Am 20.10.2011 in Mellingen betr. Reussufererweiterung bei der neuen Brücke und am 15.11.2011 ging es in Aarau um weitere Anliegen des NVM (mit BVUATB, Metron (Umweltverträglichkeit), Jagd und Fischerei und Hr. Seippel (Landschaftsarchitekt)). Betr. Alternativvorschlag zur Reussufererweiterung fanden am 10.11.2011 und 13.12.2011 Besprechungen mit den betroffenen Landeigentümern statt: betroffene Erbgemeinschaft, Bruno Gretener, Christoph Flory (Pro Natura), Andri Kisseleff.

Natur- und Umweltkommission Mellingen (NUK)

Die Kommission traf sich dieses Jahr drei Mal und diskutierte verschiedene Geschäfte.

Im Auftrag des Gemeinderates/der Bauverwaltung wurde Andri Kisseleff mehrfach eingeladen Baugesuche im Hinblick auf die Auswirkungen auf die Natur zu begutachten. Im Zusammenhang mit der Umbauung auf dem Zumstein Areal („Giardino“) wurde er gebeten mit den Bauherren die Heckenteile und Feldgehölze der Hecke „Hallenbad/Wettigermatt“ zu bezeichnen, welche gerodet werden dürfen. Er stellte sicher, dass die geschützten Teile der Hecke/des Feldgehölzes nicht gerodet wurden. Betreffend die neue Überbauung an der Bahnhofstrasse/am Höhenweg (beim ehemaligen RIO-Getränkemarkt) besuchte Andri Kisseleff das Gebiet gemeinsam mit dem Bauverwalter André Hufschmid am 10.08.2011 und zusammen mit dem Architekten, Bauleiter und Verantwortlichen für den Aushub am 11.08.2011. Insbesondere auch die Entsorgung des mit Neophyten (insbesondere Japan Knöterich) belasteten Humus war ein wichtiges Thema. In der Folge besuchte Andri Kisseleff mehrfach die Baustelle um den richtigen Umgang mit dem kontaminierten Humus sicher zu stellen und die tierschonende Abholzung der Hecken und Feldgehölze möglichst sicher zu stellen.

12.05.2011: Politiktag mit Gemeinderat und Gemeindeschreiber „ARA Mellingen“

Um 17:00 trafen sich der Gesamtgemeinderat, Gemeindeschreiber mit Familien, Vorstand des NVM sowie Anita Kisseleff, Erika Stillhart und Trudy Vögeli, die Mitarbeiter der ARA mit den Familien bei der ARA Mellingen. Der «Reussbote» berichtete:

Zum siebten Mal lud der Vorstand des Natur- und Vogelschutzvereins Mellingen (NVM) den Gesamtgemeinderat und den Gemeindeschreiber mit Partnerinnen und Partnern und Kindern zu einem Ausflug in die Natur ein. Das diesjährige Thema lautete: «ARA Mellingen und Umgebung: Eine Naturoase mit kompetenten und engagierten Mitarbeitern». Die ARA-Mitarbeiter mit Familien waren ebenfalls eingeladen. So war eine stolze Gruppe von 30 Personen, davon zehn Kinder, unterwegs. Biber, Eisvogel, Wasser- und Zwergfledermaus, Dohlen, Mauersegler, Ringelnattern und diverse Amphibienarten waren unter anderen die behandelten Themen. Der NVM-Präsident Andri Kisseleff und Ruedi Bürki, der technische Leiter der ARA Mellingen, führten kompetent durch die Umgebung und machten die Teilnehmer mit diversem Anschauungsmaterial auf die Schönheiten der Natur in und um die ARA aufmerksam. Der NVM-Präsident konnte es natürlich nicht unterlassen auch noch den einen oder anderen Vorschlag anzubringen, was noch zusätzlich für die Natur und Energiegewinnung optimiert werden könnte. Beim abschliessenden Apéro verdankte der NVM-Vorstand die ausgezeichnete Leistung der ARA-Mitarbeiter (auch) für den Naturschutz und die gute Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat.

Der Gemeindeammann bedankte sich mit diesem Mail beim NVM-Vorstand und den Ehefrauen:

Lieber Andri

Einmal mehr durften wir an einem interessanten und lehrreichen Anlass mit dem NVM teilnehmen. Dass der Regen genau in der Zeit am stärksten war, in der wir den Spaziergang gemacht haben, ist wohl eher dem Zufall zuzuordnen. Auf jeden Fall war mir das kräftige Gewitter gestern lieber als eine kalte Dusche am Sonntag.....

Keineswegs zufällig oder spontan, sondern wie gewohnt bestens vorbereitet hast Du uns wieder einige interessante Zusammenhänge erläutert, aber auch überraschende Details mitgegeben. Dass auch unsere Kids teilnehmen durften und auch beim Apéro entsprechend "Belohnungen" für die Teilnahme vorhanden waren, war einmal mehr sehr grosszügig und verdankenswert. Alles in allem war's für uns alle einmal mehr ein gelungener Anlass.

Ich möchte Dir und Deinen Mitstreitern des NVM ganz herzlich danken für die Vorbereitung und Durchführung des gestrigen Anlasses inkl. Apéro und Honig-Geschenk, aber auch für die konstruktive Zusammenarbeit während des ganzen Jahres. Selbstverständlich seien Dir auch die Bemerkungen zwischen den Zeilen verziehen. Ich bin sicher, dass die eine oder andere Anregung früher oder später weiterverfolgt werden kann - dannzumal mit entsprechenden Bewilligungen - und würde mich freuen, dann auch wieder auf Eure Unterstützung zählen zu dürfen.

Als ARA-Präsident möchte ich auch für das Lob an die ARA-Mitarbeiter danken. Ich weiss es sehr zu schätzen, dass wir eine gut funktionierende Mannschaft haben, die sehr offen sind für Eure Anliegen und tatkräftig mithelfen, ein kleines Stückchen Natur bestmöglich zu erhalten.

Herzliche Grüsse und lieben Dank nochmals für alles

*Bruno Gretener
Gemeindeammann
5507 Mellingen*

Bachoffenlegung Raibach (Bach aus dem Pfaffenhölzli) / Teichanlage Ebereich

Nachdem das Projekt „Teichanlage Ebereich“ nicht in der geplanten Dimension realisiert werden kann (keine Bewilligung durch den Kanton), hat sich Hr. Bürgler entschieden das Gebiet dennoch für die Natur aufzuwerten. Diverse kleinere Amphibiengewässer, Hecken, Alleen, Einzelbäume, etc. werden angelegt und gepflanzt werden oder wurden 2011 bereits gepflanzt. Die Fichtenreihe entlang der Stetterstrasse wurde 2011 ausgelichtet. Auf Grund dieser Aufwertung des Gebietes hat sich die Natur- und Umweltkommission dafür entschieden dem Gemeinderat auch die Offenlegung des Raibachs zu empfehlen. Die ursprünglich für 2011 geplante Offenlegung des Bächleins wurde in der Zwischenzeit auf 2013 verschoben, da dann grössere finanzielle Beiträge durch Kanton und Bund zu erwarten sind. Bezüglich Vorgehen, Anforderungen und Finanzierung der Offenlegung des Bächleins fand am 02.11.2011 eine Sitzung mit Markus Zumsteg (Leiter Sektion Wasserbau, Aarau), Bruno Gretener, André Hufschmid und Andri Kisseleff statt. In der Folge nahmen M. Zumsteg, André Hufschmid und Andri Kisseleff noch einen Augenschein vor Ort.

Neue erneuerbare Energien (Photovoltaik, Sonnenkollektoren für Warmwasser, etc.)

Seit Jahren setzt sich Andri Kisseleff beim Gemeinderat, insbesondere im Rahmen der Natur- und Umweltkommission, dafür ein, dass die Gemeinde Mellingen auf diesem Gebiet Schritte unternahme, insbesondere auch, was die gemeindeeigenen Gebäude betrifft. Flavia Humbel (Revisorin NVM) verlangte anlässlich der Gemeindeversammlung vom 21.06.2011 ebenfalls eine Entwicklung der Gemeinde in diese Richtung. 2011 brachte Andri Kisseleff das Thema noch intensiver in die NUK-Sitzungen ein und erstellte diverse Vorschläge (Reglementsentwürfe, etc.) um auch die Förderung privater Anlagen voranzutreiben. Am 12.08.2011 traf sich Andri Kisseleff diesbezüglich mit Bruno Gretener um weitere Umsetzungsschritte zu diskutieren. Das Förderkonzept soll 2012 weiterentwickelt werden und dürfte (hoffentlich) 2013 eingeführt werden.

Auf Anregung von Andri Kisseleff hat die Gemeinde zwei Wattmeter angeschafft, welche ab 2012 gratis ausgeliehen werden können um energietechnische Schwachstellen im eigenen Haushalt zu identifizieren, z.B. Geräte mit hohem Standby-Verbrauch, etc.

Jugendarbeit

02.02.2011: Biodiversität und Glaube (Teil 1, Impulse)

Pfarrer Walter Schärli kontaktierte 2010 Andri Kisseleff mit der Idee, dass Naturschutz und Glaube (Erhalt der Natur = Erhalt der Schöpfung) einiges miteinander zu tun habe. Es wurde vereinbart, dass die Firmandinnen und Firmanden 2011 mit diesen Ideen konfrontiert werden sollten. Am 02.02. fand im Pfarreizentrum Wohlenschwil der erste Anlass mit knapp 40 FirmandInnen und den drei Seelsorgern W. Schärli (Mellingen), G. Ducret (Tägerig) und M. Vöglin (Wohlenschwil/Mägenwil) statt. Der NVM-Präsident referierte und diskutierte mit den Jugendlichen über das Thema Biodiversität. Pfarrer Walter Schärli diskutierte danach das Thema aus kirchlicher Sicht und forderte die Jugendlichen auf, der Schöpfung Sorge zu tragen. Wer Gott liebt, liebt die Menschen, sich selber und...die Natur.

28.05.2011: Biodiversität und Glaube (Teil 2, in der Natur)

Der «Reussbote» berichtete:

Auf Anregung der Seelsorger Pfarrer Walter Schärli, Guido Ducret und Markus Vöglin setzten sich die diesjährigen Firmandinnen und Firmanden des Seelsorgeverbands Mellingen, Tägerig und Wohlenschwil-Mägenwil mit dem Thema «Biodiversität» (Vielfalt des Lebens) auseinander. An einem ersten theoretischen Anlass im Februar erläuterte Andri Kisseleff, Präsident des Natur- und Vogelschutzvereins Mellingen (NVM), den ca. 40 teilnehmenden FirmandInnen den Begriff «Biodiversität»: Was ist das? Ist dies wichtig für uns Menschen? Wie geht es ihr heute und weshalb? Pfarrer Walter Schärli erläuterte den Begriff aus Sicht der Schöpfungsgeschichten. Zum Beispiel erläuterte er: «In der heiligen Schrift steht nicht, man solle die Natur schützen. Als die Bücher niedergeschrieben wurden war die Natur auch noch im Überfluss vorhanden und intakt und wurde von den damaligen Menschen wohl eher als Bedrohung als etwas Schützenswertes betrachtet. Wer aber die Menschen liebt, wer Gott verehrt, der schätzt und schützt auch die Natur!» Dieser Tage fand nun auch noch ein gemeinsamer Ausflug in die Natur statt. Am Beispiel «Eichenwaldreservat Staatswald Mellingen» erläuterten und zeigten die NVM-Vorstandsmitglieder Andri Kisseleff und Remy Stillhart die Herrlichkeit der Biodiversität und zeigten auf, was die Naturschutzvereine unternehmen um diese zu erhalten. Ernst Vögeli und seine Gattin Trudy hatten in der Zwischenzeit eine feine Verpflegung vorbereitet, welche zum Abschluss von der interessierten Schar beim Holzschopf Mellingen genossen wurde. Übrigens: Die Kollekten der Firmgottesdienste und der darauf folgenden Sonntagsgottesdienste wurden zu Gunsten des Naturschutzes an den NVM einbezahlt. Der NVM-Vorstand bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich für die grosszügige Unterstützung.

01.03.2011: Sieben neue Nistkästen im Gebiet 2 am Buechberg

Im Winter wurden sieben Bausätze, welche von Kastor Locher gefertigt wurden, ausgeliefert und die SchülerInnen der Klasse von Migi Oldani bauten diese im Rahmen einer Projektwoche zusammen.

Am 01.03.2011 war es soweit. Die Schülerinnen und Schüler suchten Standorte und halfen bei der Befestigung der selber zusammengebauten Nisthilfen. Andri Kisseleff erzählte den Lernenden viel Interessantes über den Wald und die Vögel und half bei der Befestigung.

25.10.2011: Die SchülerInnen kontrollieren und reinigen die Nistkästen

Die Kinder, begleitet von zwei Lehrerinnen, einer Mutter und Andri Kisseleff, kontrollierten und reinigten ihre Nisthilfen.

23.05.2011: Amphibienexkursion mit der Bez 2c (Bio: Viola Jori) ins Ebereich

Viola Jori (Bio-Lehrerin Bez Mellingen) suchte und fand Unterstützung für die Exkursion. Ernst Vögeli und Andri Kisseleff begleiteten die Klasse ins Ebereich. Die Klasse wurde in drei Gruppen aufgeteilt und besuchte die drei Posten. 1) Ernst Vögeli: Lebensräume für Amphibien, Bedeutung der Biotope, etc. Posten 2) Viola Jori: Vertiefung des Wissens über Amphibien (die SchülerInnen hatten das Thema in den Vorwochen bereits im Unterricht behandelt). Posten 3) Andri Kisseleff: Die Stimmen der Amphibien erkennen (ab Laptop). Eine rasante Velofahrt führte die Schülerinnen danach zur Feuerstelle in der Nähe der ARA Mellingen, wo Anita Kisseleff das Feuer bereits perfekt vorbereitet hatte. Zurück im Ebereich begannen die Beobachtungen erneut. Die „Abendexkursion mit Bräteln“ begann um 17:30 und endete um ca. 22:00. Eine tolle, interessierte und (mehrheitlich) disziplinierte Klasse mit einer engagierten Bio-Lehrerin erfreute die NVM-Vertreter. Für die Jugendlichen, die Lehrerin und uns war es erneut ein eindrückliches Naturerlebnis im „Ebereich“.

Wildbienenhaus am „Buechberg“

Ende Januar reichte Andri Kisseleff ein Baugesuch für die Erstellung eines Wildbienenhauses am Buechberg ein. Die Erstellung dieses Wildbienenhauses war bereits 2010 vereinbart worden. Geri Zbinden, Lehrer SeReal Mellingen, hatte sich bereit erklärt 2011 anlässlich einer Projektwoche so ein Wildbienenhaus mit den SchülerInnen zu erstellen. Weitere Abklärungen mit der Bauverwaltung haben dann ergeben, dass das „Haus“ auch ohne Baubewilligung erstellt werden kann. Am 07.03.2011 trafen sich Geri Zbinden und Andri Kisseleff für die Planung. Geri Zbinden und seine SchülerInnen bauten das Haus grösstenteils bis Oktober und erledigten auch andere Arbeiten. z.B. bohrten sie die Holzrugel, welche Hansjörg Friedrich zugeschnitten hatte und von Anita und Andri Kisseleff an die Schule geliefert wurden. Nach der Abholung im Oktober erledigte Remy Stillhart noch einige weitere Arbeiten und am 28.11.2011 war es soweit, Remy und Andri stellten das Haus auf und füllten es mit Inhalt.

31.05.2011: Biodiversitätstag "Mega-Hit Natur 2011" mit der 1. Bez Mellingen

Basierend auf den Unterlagen von Dr. Daniela Pauli hatte Andri Kisseleff einen kindergerechten Vortrag zum Thema Biodiversität erarbeitet. Was ist Biodiversität? Was bedeutet diese für uns Menschen? Wie geht es ihr heute? Ergänzt wurde der Vortrag durch Informationen über das "Eichenwaldreservat Staatswald Mellingen". Bei allen ersten Klassen (1a, 1b, 1c) der Bez Mellingen (ca. 70 Lernende) durfte unser Präsident je eine Lektion zu diesem Thema durchführen. Zudem erhielt jedes Kind schriftliche Unterlagen zum Thema, welche es zusammen mit den Eltern als "Hausaufgaben" zu erarbeiten galt. Ebenfalls abgegeben wurde ein selbst erarbeitetes Dossier zu den Bäumen im Mellinger Wald. Die Kinder hatten somit die Gelegenheit sich auf den Biodiversitätstags-Wettbewerb (u.a. auch Fragen zu Bäumen) vorzubereiten.

Dieses Jahr waren die Wetterbedingungen glücklicherweise auch wieder angenehm. Die Kinder trafen sich um 08:00 mit den Velos bei der Schule und dislozierten von dort zum Holzschopf an der Rohrdorferstrasse. Remy Stillhart und Andri Kisseleff hatten in der Früh die 25 Wettbewerbsfragen der Vormittags-Postenfahrt im Wald platziert. Jede der 19 Schülergruppen erhielt nun einen Kartenausschnitt mit den 25 eingezeichneten Posten und ein Antwortblatt für die Beantwortung der

25 Fragen zur Natur, zu den Bäumen und diversen Schätzfragen. Und schon ging es los: Mit grossem Elan und Engagement suchten die Schülerinnen und Schüler die 25 Posten und beantworteten bis ca. 11:00 die Fragen.

Nach dem Bräteln im Wald radelten die Kinder zurück zum Schulhausareal, wo Erika und Remy Stillhart, Ernst Vögeli und Andri Kisseleff in der Zwischenzeit die Geschicklichkeitsspiele für den Nachmittag eingerichtet hatten. Die Kinder hatten zehn sportliche Geschicklichkeitsspiele zu bewältigen. Mit grossem Eifer wurden auch diese Aufgaben angepackt. Die Posten wurden von acht Lehrpersonen der Bez Mellingen sowie Erika Stillhart, Remy Stillhart und Ernst Vögeli vom NVM betreut. Gegen 15:00h endete die durch Andri Kisseleff koordinierte Veranstaltung.

Der Wettbewerb setzte sich zusammen aus den 25 Fragen des Vormittags und den zehn Geschicklichkeitsspielen des Nachmittags. Total konnten 35 Punkte erzielt werden. Die beste Gruppe, aus der Klasse 1c, erreichte 25.7 Punkte. Siegerklasse war die 1a (Klassen-Lehrperson: Jana Hlavica, Bio-Lehrperson: Viola Jori) mit im Schnitt 20.9 Punkten.

Der Siegergruppe wurde in der Folgeweche ein Diplom und ein Sachpreis überreicht. Die Siegerklasse erhielt ebenfalls ein Diplom und durfte einen Ausflug zum Thema Natur im weitesten Sinne gemeinsam mit der Klassen-Lehrperson planen. Der Tagesausflug wurde vom NVM mitfinanziert.

Anita Kisseleff war zusätzlich für die Anlieferung der Getränke (Rivella zum Mittagessen und am Nachmittag) und der Glaces zum Veranstaltungsende verantwortlich.

Sponsoring: NVM, Rivella, Andy Koller, Anita & Andri Kisseleff

Der Anlass wurde bereits zum fünften Mal durchgeführt. In Anerkennung der Leistung des NVM spendete die Schule Mellingen dem NVM eine Eibe, welche von Ernst Vögeli ausgesucht wurde und am 01.12.2011 auf dem Schulareal Bahnhofstrasse (hinter der Aula Annex Bez) gepflanzt wurde.

20.06.2011: Projekt „Schule Mellingen und Apfelfest: Der Weg des Apfels“

Nicht nur am diesjährigen kantonalen Apfelfest war der NVM präsent, sondern half auch mit bei der Planung und Durchführung eines Schulprojektes. Von März 2011 bis September 2012 lernen SchülerInnen der dritten Primarklasse von Pius Jeck „den Weg des Apfels“ kennen und legen selber Hand an (Bäume pflanzen, Bäume zweien, Baumschnitt, Bienen und Obst, Kirschen-, Birnen- und Apfelernte, Honig schleudern, Auffüttern der Bienenvölker, Besichtigung der Bäume 2012 in der Vollblüte, Obsternte September 2012, etc.). Andri Kisseleff hat ein Modul mit den SchülerInnen geleitet. Thema: Naturschutz im Obstbau und Lebensraum Obstgarten. Am 20.06.2011 verbrachten die Kinder einen ganzen Tag auf dem Gruemethof, kurz unterbrochen durch das Bräteln am Reussufer. Andri Kisseleff erzählte den diversen Gruppen während ca. 2 ½ Stunden viel Wissenswertes über die Lebensräume der Vögel, insbesondere auch im Obstgarten. Besonders erfreulich war, dass alle Kinder ein Stieglitzpaar beim Brutgeschäft beobachten konnten und sowohl das brütende Weibchen wie auch das Gelege aus nächster Nähe bestaunen konnten. Infos und Filme auf www.vaop.ch.

Umweltwettbewerb 2008

Die Klasse von Paul Koller gewann anlässlich des damaligen Wettbewerbs einen Preis. Das Klassenprojekt sah vor, auf der Schulanlage Kleine Kreuzzelg eine Demo-Photovoltaikanlage zu

realisieren. Die Realisierung des Projektes scheiterte bislang an der Finanzierung. Am 18.08.2011 fand eine breit abgestützte Sitzung (Vertreter Schule/Schulpflege, Gemeinderat, NVM (Andri Kisseleff), etc.) statt. Eventuell könnte die Finanzierung des Projektes anlässlich des Gassen- und Jugendfestes 2012 gesichert werden. Da auch die Gemeinde Ziele verfolgt im Bereich neue erneuerbare Energien traf sich Andri Kisseleff vorgängig am 12.08.2011 mit Gemeindeammann Bruno Gretener um die Anliegen der Schule und die Anliegen/Ziele der Natur- und Umweltkommission Mellingen (NUK) zu vergleichen. Am 29.11.2011 fand eine weitere Sitzung betr. Photovoltaik auf der Schulanlage Kleine Kreuzzelg statt. Das Projekt scheint vorerst „gestorben zu sein“.

Weiterbildung

Andri Kisseleff besuchte am 08.03.2011 einen Kurs „Wie finanziere und organisiere ich die Naturschutzarbeit in der Gemeinde“. Der Kurs wurde vom Naturama Aarau ausgeschrieben und hochrangige Vertreter des Kantons erläuterten den über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern die verschiedenen Möglichkeiten. Für Andri Kisseleff war dies hauptsächlich eine Möglichkeit die Beziehungen zu den Kantonsvertretern aufzufrischen.

Mitglieder

Folgende Mutationen im Mitgliederbestand fanden statt:

Stand 31.12.2010	185
Eintritte	+7
Verstorben (3, davon 1 Ehrenmitglied) <i>(Mitgliedschaft 3 x weitergeführt)</i>	
Wegzug/Austritt	-6
Gelöscht (mehrere Jahre nicht bezahlt)	
Stand 31.12.2011	186
davon bezahlt: (2 Ehrenmitglieder beitragsfrei) <i>(8 weniger als Fr. 30.-)</i> <i>(7 nicht bezahlt)</i>	169

Mitgliederwerbung

Ca. 130 Adressen wurden dieses Jahr im Februar angeschrieben. Alles Haushalte, welche nicht Mitglied des NVM sind. Einzelne neue Mitglieder konnten auf diese Art gewonnen werden.

Finanzen

Das Finanzjahr konnte mit einem Gewinn von Fr. 3'445.20 abgeschlossen werden. Einem Ertrag von Fr. 19'044.95 standen Ausgaben im Umfang von Fr. 15'599.75 gegenüber. Der Gewinn konnte realisiert werden, da diverse Mitglieder und GönnerInnen grosszügig spendeten und diverse Sondereinsätze der Mitglieder und Vorstandsmitglieder (Apfelfest, Kurs Naturschutzberater, Litteringtag, Kurs Neophyten, Einsatz SM Pontoniere, Biodiversitätsanlass Firmanden, etc.) finanziell honoriert wurden. Auch die Beiträge von Bund, Kanton und Gemeinde für den ZSO-Einsatz und den Arbeitstag in der Grube Grüt trugen zum positiven Ergebnis bei.

Kommunikation mit den Mitgliedern

Am 19. Januar 2011 wurden die Jahresprogramme und die Einladung zur Generalversammlung an die Mitglieder und Gönnerinnen und Gönner verschickt. Während des Eintütens konnte der Vorstand gerade die GV 2011 planen und einige andere Pendenzen abarbeiten.

Im März 2011 verschickten wir (Remy Stillhart verteilte auch einen grossen Teil der Briefe „portofrei“) den Frühjahrsbrief des NVM. Die SVS/Birdlife Schweiz Dokumentation zum Thema „Biodiversität im Wald“ legten wir bei.

Anfangs August 2011 erfolgte ein Versand/eine Verteilung durch Remy zu den Themen „Littering“ und „Wanderung Göschenalp“, da für beide Anlässe eine Anmeldung durch die TeilnehmerInnen notwendig war.

Im September 2011 verschickten wir den Herbstbrief. Die SVS-Dokumentation/der SVS-Spendenaufruf zum Thema „Biodiversitätsverlust – Konsequenzen für die Schweiz“ lag den diversen weiteren Informationen bei. Erneut verteilte Remy Stillhart alle Couverts nördlich der Reuss. So sparen wir Portokosten.

Diverse (dieses Jahr sechs) E-Mail konnten an die Mitglieder geschickt werden, welche uns freundlicherweise Ihre Mailadresse bekannt gegeben haben.

Im „Reussbote“ erschienen von uns elf Eingesandte im Verlauf des Jahres.

Vorstand

Die Vorstandsmitglieder sind oft fast täglich in persönlichem oder telefonischem Kontakt. Sehr viel wird auch via Mail kommuniziert. So finden nicht mehr allzu viele „offizielle“ Vorstandssitzungen statt. Wir trafen uns deshalb nur noch zwei Mal zu Vorstandssitzungen. Ziel: Alle wieder auf den gleichen Wissensstand bringen, da viele Projekte zu zweit durchgezogen werden. Beim „Eintüten“ der Korrespondenz trifft man sich auch mindestens drei Mal jährlich und kann dort nebenbei noch das Wichtigste diskutieren und entscheiden.

Am 10.11.2011 genoss der Vorstand zusammen mit den Gattinnen, welche auch dieses Jahr äusserst aktiv mitgearbeitet hatten, ein wohlverdientes Vorstandessen.

Erika, Trudy, Anita, – Ernst, Remy: Ganz herzlichen Dank!

Zum Schluss ein herzliches „Danke vielmals“!

Wir schauen zurück auf ein interessantes, auch anspruchsvolles und anstrengendes Vereinsjahr. Den Vorstandskollegen, allen Helferinnen und Helfern, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an Ausflügen/Exkursionen danke ich an dieser Stelle ganz herzlich.

Allen, welche den Mitgliedsbeitrag zahlen oder sogar grosszügig aufrunden sei hier auch wieder einmal ganz speziell gedankt. Auch ohne aktive Teilnahme am Vereinsleben ist dieser Beitrag sehr wertvoll. Wir sind stets bemüht das gespendete Geld effizient und zielgerecht einzusetzen.

Ich freue mich auf ein erfolgreiches, interessantes, spannendes, geselliges Vereinsjahr 2012!

Andri Kisseleff
Präsident